

Mein Tempelhof

Zeitung der CDU Alt-Tempelhof | www.cdu-alt-tempelhof.de | Frühjahr 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tempelhoferinnen und Tempelhofer,

Sie halten die neuste Ausgabe der Zeitung Mein Tempelhof in den Händen, und ich freue mich, dass wir über politisch ereignisreiche Zeiten berichten können:

Im März konnte die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin Halbbilanz

ziehen. Und diese kann sich sehen lassen! Wir können festhalten: Mit der CDU in Regierungsverantwortung hat sich etwas verändert in Berlin! Unter anderem haben wir in den ersten beiden Haushaltsjahren knapp eine Mrd. Euro an Schulden getilgt, die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr, und beim Wirtschaftswachstum ist Berlin nicht mehr bundesweit Schlusslicht, sondern Spitze!

Im Mai stehen darüber hinaus zwei weitere wichtige Entscheidungen an. Am 25. Mai ist Europawahl! Und wir in Berlin werden noch dazu mit einem Volksentscheid über die Zukunft des Tempelhofer Feldes entscheiden! Zwei Entscheidungen, die gerade auch für uns in Tempelhof von Bedeutung sind. Wir freuen uns, mit Hildegard Bentele auf Landeslistenplatz 3 kandidiert eine Kandidatin aus Tempelhof-Schöneberg für das Europäische Parlament. Und von der Entscheidung über die Zukunft des Tempelhofer Feldes sind viele von uns direkt betroffen, da es um ihre unmittelbare Nachbarschaft geht. Es gilt, für den Gesetzentwurf der großen Koalition, für eine behutsame Entwicklung am Rande des Tempelhofer Feldes zu werben, denn wir können dieses einmalige Gelände nicht von der Entwicklung der Stadt komplett ausschließen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und freue mich, viele von Ihnen bei dem ein oder anderen Wahlkampftermin zu treffen!

Herzliche Grüße



Markus Klaer, Mda
Ortsvorsitzender



Die CDU Alt-Tempelhof sagt klar „Ja“ zu Europa

Europawahl am 25. Mai

Am 25. Mai werden die Berlinerinnen und Berliner wieder an die Wahlurnen gerufen. Diesmal gilt es, sein Kreuzchen für das Europäische Parlament in Straßburg zu machen – doch diese Wahl wird leider immer noch von vielen als „nicht so wichtig“ angesehen.

Hier sind vier gute Gründe, warum es sich lohnt, bei der Europawahl mitzumachen:

1. Durch den EU-Neuzugang Kroatiens im letzten Jahr wird die Gruppe der deutschen Europaabgeordneten automatisch kleiner. Sie schrumpft von 99 auf 96 Mitglieder. Damit wird der Kampf der deutschen Kandidaten um den Einzug ins Europaparlament härter – besonders für Kandidaten aus kleineren Bundesländern wie Berlin. Mit ihrer Stimme für die CDU unterstützen Sie unseren Berliner Spitzenkandidaten Joachim Zeller.

2. In Deutschland wird es bei dieser Europawahl keine Sperrhürde mehr geben. Damit haben nun auch möglicherweise EU-feindliche Splitterparteien eine Chance, vereinzelt Kandidaten in das Europäische Parlament zu entsenden. Mit ihrer Stimme für die CDU stärken sie eine große Volkspartei.

3. Nach neuer Vertragslage stellt der Europawahlsieger auch den Kommissionspräsidenten. Nominiert wird der Spitzenkandidat – im Fall der Europä-

von Markus Klaer, Mda, Ortsvorsitzender Alt-Tempelhof

schen Volkspartei als Zusammenschluss der konservativen Parteien in der EU, der auch CDU und CSU angehören, ist das der langjährige Chef der Euro-Gruppe Jean-Claude Juncker. Mit ihrer Stimme für die CDU helfen Sie Juncker, Kommissionspräsident zu werden.



4. Das Europäische Parlament hat in den letzten fünf Jahren weiter an Kompetenz dazugewonnen. Es ist nun gleichberechtigter Gesetzgeber neben dem Europäischen Rat und entscheidet über alle Posten des EU-Haushaltes mit. Mit ihrer Stimme für die CDU tragen Sie dazu bei, dass die Stimme der CDU in Europa noch mehr Gewicht bekommt.

Deshalb gehen Sie am 25. Mai wählen, und geben Sie Ihre Stimme der CDU – für ein stabiles und wettbewerbsfähiges, bürgernahes und verbraucherfreundliches, fortschrittliches und zukunftsfähiges Europa! ●



Tempelhofer Feld

Behutsame Entwicklung statt Stillstand

Zum Volksentscheid legt die Berliner Koalition eine echte Alternative vor

Die Fraktionen von CDU und SPD in Berlin setzen zum Volksentscheid über das Tempelhofer Feld eine eigene Marke. Ende März hat die rot-schwarze Koalition den Gesetzentwurf „100% Berlin“ vorgestellt und legt damit am 25. Mai 2014 eine echte Entscheidungsalternative vor.

Berlins CDU-Fraktionschef Florian Graf: „Mit diesem Gesetz sichern wir die riesige Freifläche dauerhaft per Gesetz und sorgen, statt Null Prozent Entwicklung, für eine behutsame Stadtentwicklung an den Rändern des Feldes.“

Berliner das Gelände seit seiner Öffnung für sich eingenommen haben. Jede zukünftige Gestaltung muss darauf Rücksicht nehmen und dieser besonderen Qualität des Feldes entsprechen. Denn:

Die „Tempelhofer Freiheit“ ist ...

- Ort der Naturerholung.
- Ort für die Stadt von morgen.
- Ort der Berliner Geschichte und des Gedenkens.
- Ort des Dialogs.

Gleichzeitig wächst Berlin – bis zum Jahr 2030 voraussichtlich um 300.000 Menschen. Damit einher gehen große Chancen, aber auch erhebliche Ansprüche an die Infrastruktur unserer Stadt. Eine begrenzte Quartiersentwicklung an den Rändern des Tempelhofer Feldes hält die CDU-Fraktion für grundsätzlich sinnvoll und notwendig. So können wir die räumliche Charakteristik des Feldes im Wesentlichen erhalten und gleichzeitig einen Beitrag zur Entwicklung Berlins auch am Tempelhofer Feld leisten.

Behutsame Rand-Entwicklung: Wohnen, Wirtschaft, Wohlfühlen

Die 230 Hektar große zentrale Freifläche soll dauerhaft für Erholung, Freizeit und Sport als Grünfläche gesetzlich geschützt werden und auch künftig dem Land Berlin gehören. Nur am Rand des Geländes ist eine behutsame Entwicklung für Wohnen, Wirtschaft sowie Erholung und Sport geplant.

Vorgesehen ist auch eine eigene Parkordnung, die eine allgemeine Nutzbarkeit der Freifläche für alle Bevölkerungsschichten festlegt. Gleichzeitig sollen Veranstaltungen und Gastronomie so-

wie kommerzielle und vereinsbezogene Sportangebote möglich sein.

Außerdem wird rechtlich garantiert, dass Spuren der Geschichte des Tempelhofer Feldes weitgehend bewahrt und sichtbar bleiben. Informationen dazu sollen Besuchern die historische Bedeutung des Ortes vermitteln.

Der alternative Gesetzentwurf ist bewusst auf den Schutz der Freifläche fokussiert und nicht überfrachtet, erklärt Florian Graf: „Wir laden die Opposition und die Öffentlichkeit zu einem breiten gesellschaftlichen Dialog über die Zukunft des Feldes ein“.

Entscheidung über Berlin von morgen

Die Gestaltung des Tempelhofer Feldes ist eine der großen Zukunftsaufgaben Berlins. Es gilt, dieses Gelände im Interesse der ganzen Stadt zu entwickeln und die richtige Balance zu finden zwischen der Bewahrung seiner wertvollen Eigenschaften als Ort naturnaher Erholung und dem dringenden Bedarf der wachsenden Stadt an Wohnraum, Arbeitsplätzen, Infrastruktur.

Dagegen will die Initiative „100% Tempelhofer Feld“ das gesamte Areal so belassen, wie es jetzt ist. Selbst eine behutsame Randbebauung soll dort verboten sein – eine Variante, die Stillstand bedeutet.

Schutz der inneren Freifläche ist nicht verhandelbar

Das Tempelhofer Feld ist ein Ort der Berliner Freiheit. Seine Identität speist sich heute ganz ausdrücklich auch aus der Art und Weise, wie die Berlinerinnen und

Die Koalition schlägt für diese neue Balance und im Licht des besonderen Ortes ein Gesetz zum Schutz der inneren Freifläche des Tempelhofer Feldes vor. Die Berlinerinnen und Berliner sind aufgefordert, zwischen behutsamer Entwicklung und Stillstand verantwortungsvoll zu entscheiden.

von Markus Klaer, Mitglied des Abgeordnetenhauses



Das doppelte Kreuzchen

Erstmals zwei Entscheidungen bei Volksentscheid über Tempelhofer Feld



Keine leichte Sache: Der Volksentscheid zum Tempelhofer Feld ist nicht einfach eine Ja/Nein-Entscheidung - es sind zwei Entscheidungen. Abgestimmt wird sowohl über die Pläne der Initiative „100% Tempelhofer Feld“, als auch über den alternativen Gesetzentwurf des Senats mit dem Titel „100% Berlin“.

Zum ersten Mal bei einem Volksentscheid können Berlinerinnen und Berliner am 25. Mai 2014 zwei Kreuze machen. Dazu gibt es zwei Fragestellungen: „100% Tempelhofer Feld“ Ja oder Nein? und „100% Berlin“ Ja oder Nein?, die jeweils einzeln mit Ja oder Nein zu beantworten sind.

Ein Entwurf ist angenommen, wenn auf

ihn mehr Ja- als Nein-Stimmen entfallen und diese Mehrheit mindestens 25% der Wahlberechtigten ausmacht - in Berlin sind das derzeit knapp 625.000 Personen.



Sollten beide Gesetzentwürfe angenommen werden, gewinnt der Entwurf mit den meisten Ja-Stimmen. Lehnen

die Berlinerinnen und Berliner beide Gesetzentwürfe ab, gilt weiter der „Masterplan Tempelhofer Freiheit“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Das Abgeordnetenhaus kann diesen Plan aber nachträglich noch ändern.

Die Berliner CDU-Fraktion steht hinter dem Alternativvorschlag des Senats, den Rand des Tempelhofer Feldes behutsam zu bebauen und den weitestgrößten Teil in der Mitte als Freifläche zu belassen. Deshalb sagen wir: Nein zu „100% Tempelhofer Feld“ und Ja zu „100% Berlin“!

von Markus Klaer, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Volksentscheid Tempelhofer Feld

- ✓ **Wohnen**
- ✓ **Wirtschaft**
- ✓ **Wohlfühlen**



HEUTE SCHON BERLINS ZUKUNFT GESTALTEN.
Frage 1: **NEIN** und Frage 2: **JA**.



25. Mai 2014 Volksentscheid Tempelhofer Feld

Frage 1:

NEIN



Frage 2:

JA



BERLINVISION²¹

So will ich leben.



Generalsekretär der Berliner CDU Kai Wegner

Da kam sie angetuckert, die BERLIN-VISION21-Ape, um unseren Tempelhofer Dienstag am 04. März 2014 zu besuchen. An Bord waren der Landesgeschäftsführer der Berliner CDU Dirk



v. l. Ortsvorsitzender Markus Klaer und der Landesgeschäftsführer der Berliner CDU Dirk Reitze

Reitze und alle Utensilien, die gebraucht werden, um das Zukunfts-Projekt auf die Straße zu bringen: „BerlinVision21 – So will ich leben“.

Die Berliner CDU möchte wissen, was die Menschen bewegt und welche Ideen sie für die Zukunft haben. Ziel ist es, näher am Bürger zu sein, für eine noch bessere Politik. Bis Mitte nächsten Jahres werden gemeinsam mit den Berlinerinnen und Berlinern, mit Experten und Mitgliedern Vorschläge erarbeitet, wie Berlin in den nächsten Jahrzehnten aussehen soll.

von André Laurman-Urbanski, stv. Ortsvorsitzender Alt-Tempelhof

Dabei können sich die Bürger aktiv beteiligen, und zwar per Videobotschaft in einem mobilen Pavillon: Nach einem Knopfdruck auf den Bildschirm haben sie 21 Sekunden Zeit zu erzählen, wie ihre Vision für Berlin aussieht oder was sich ihrer Meinung nach ändern muss.

Darüber hinaus gibt es auch eine Umfrage im Internet. Was haben Sie für Vorstellungen, wenn Sie an Berlin denken? Haben Sie eine Idee? Dann gucken Sie mal auf www.berlinvision21.de. Machen Sie mit!

U-Bahn-Baustelle Kaiserin-Augusta-Straße

Erster Abschnitt seit Ende April fertig

Anwohner und Händler können halbwegs aufatmen: Der Zugang zum südlichen Ende des U-Bahnhofs Kaiserin-Augusta-Straße (U6) ist seit Montag, den 28. April 2014 wieder teilweise frei und strahlt in neuem Glanz.

Die Sanierung der Treppen hatte sich durch den unerwartet schlechten Zustand des alten Materials verzögert, wie uns die BVG auf Anfrage mitteilte. Ursprünglich sollte der Zugang vor Rossmann schon Ende Februar wieder zugänglich sein.

Allerdings ist die Baustelle jetzt nur einmal über die Straße gezogen - seit 29. April 2014 wird die U-Bahn-Treppe auf der anderen Seite des Te-Damms vor Karstadt saniert. Die Fertigstellung dort ist für Ende Oktober geplant.

In BVG-Deutsch liest sich das so: von Markus Klaer, MDA, Ortsvorsitzender Alt-Tempelhof

„Die Verzögerung der Arbeiten am U-Bahnhof Kaiserin-Augusta-Str. begründen sich im zusätzlichen Umfang der Betoninstandsetzungsarbeiten. Hier wurden nach dem Freilegen der Tragkonstruktion umfangreiche Bauzustandsuntersuchungen an der tragenden Bausubstanz erforderlich, die entsprechende Instandsetzungsmaßnahmen nach sich zogen.

Im Bauablaufplan hat sich dadurch lediglich der Fertigstellungstermin des 1. Bauabschnittes auf den 25.04.2014 verschoben. Dieser Bauabschnitt beinhaltet den Ausgang II/1 einschl. der Zuwege im Vorhallenbereich zur Zugangstreppe zum Bahnsteig und die

Anbindung des Eingangs zu Karstadt. Im 2. Bauabschnitt wird im Anschluss ab dem 28.04.2014 bis voraussichtlich zum 31.10.2014 der restliche Bereich der südlichen Vorhalle sowie Ausgang II/2 bearbeitet und fertiggestellt.“



Impressum:

CDU Ortsverband Alt-Tempelhof
Tempelhofer Damm 158/160
12099 Berlin
Telefon: 751 33 88 • Telefax: 752 22 74
info@cdu-alt-tempelhof.de
www.cdu-alt-tempelhof.de

V.i.S.d.P.: Markus Klaer
Redaktion:
Markus Klaer
André Laurman-Urbanski
Olaf Winkler

Fotos: Seite 1 links © über Markus Klaer, Hintergrund © CDU Deutschland/Christiane Lang, © CDU Berlin, Seite 2 © Thomas Kutz, © CDU Landesverband Berlin, Seite 3 © Thomas Kutz, Seite 4 oben © Dirk Reitze, © Heiko Prugmayer, © Thomas Kutz, Seite 5 © Hintergrund Rüdiger Bandholtz, © über Markus Klaer, © ALU, Seite 6 Hintergrund Anzeige © CDU Deutschland/Christiane Lang
Gestaltung: André Laurman-Urbanski

Bürgerbüro eröffnet

Abgeordneter vor Ort

Markus Klaer eröffnet Bürgerbüro in Tempelhof

Bürgernähe ist mehr als nur ein Wort – das habe ich mir auf die Fahnen geschrieben und in meinem Wahlkreis Tempelhof ein Bürgerbüro eröffnet. In der Kaiserin-Augusta-Straße gibt es nun einen ständigen Treff- und Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Die Eröffnung am 22. März 2014 bescherte mir ein volles Haus mit rund 60 Parteifreunden, Freunden und Kiez-Nachbarn. Ideen und Wünsche für ihre Stadt konnten die Gäste gleich aufzeichnen lassen – an der mobilen Videowand des CDU-Zukunftsprojekts „BerlinVision21 – So will ich leben“.

Mein Bürgerbüro finden Sie in der

Kaiserin-Augusta-Straße 13, 12103 Berlin in unmittelbarer Nähe zum Tempelhofer Damm. Dort ist mein Mitarbeiter Thomas Kutz in der Regel montags, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr für Sie da. Geänderte Öffnungszeiten finden Sie aktuell auf www.markus-klaer.de. Anmeldungen für Termine bitte telefonisch unter 0152-55127996 oder per E-Mail an buero@markus-klaer.de.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!

Markus Klaer
Mitglied des Abgeordnetenhauses
von Berlin



Zukunft Reinhardtplatz

Ideen für Alt-Tempelhof

Wie lässt sich der Reinhardtplatz lebenswerter gestalten? Um diese Frage zu klären, hatte der Ortsverband Alt-Tempelhof am 28. Februar 2014 zwei Experten eingeladen: den Architekten Christopher Weiß vom Architekturbüro „Glockenweiß“ und Stefan Reimann von den Landschaftsarchitekten „Hutterreimann“.

Das Problem des Reinhardtplatzes: Er wirkt wie ein einziger Parkplatz. Bis zu 70 Berufspendler und Mitarbeiter des nahegelegenen Rathauses Tempelhof stellen dort ihre PKW ab. Zusätzliche Unruhe bringen jede Menge Autofahrer, die die Reinhardtstraße als Umfahrung

der Ampelkreuzung Alt-Tempelhof - Tempelhofer Damm nutzen.

Was für ein Potential dieser Platz mit seinen schönen alten Pflastersteinen hat, erläuterten Herr Weiß und Herr Reimann mit ausdrucksvollen Bildern und Plänen des Ist- und Kann-Zustan-



des. Die alte Dorfkirche würde durch landschaftsgärtnerische Kosmetik deutlich besser zur Geltung kommen. Daneben könnte eine terrassenähnliche Treppeanlage den Platz und den Lehnepark wieder vereinen. Auch ein kleines Café sehen die Planer auf dem Reinhardtplatz.

Nach längerer Diskussion endete der Abend mit dem Versprechen, dass sich unser Ortsverband des Themas „Schönerer Reinhardtplatz“ annimmt und damit, wie so oft in der Vergangenheit, an der Gestaltung Alt-Tempelhofs mitwirkt.

von Olaf Winkler, CDU Alt-Tempelhof

Termine

Sa., 17. Mai 2014, 11.00 - 18.00 Uhr, Abgeordnetenhaus
„Tag der offenen Tür“
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Sa., 17. Mai 2014, 12.00 - 13.00 Uhr, Abgeordnetenhaus
Besuchen Sie die Diskussionsrunde der Fraktionsvorsitzenden im Plenarsaal oder den Stand der CDU-Fraktion

Mo., 19. Mai 2014, 19.00 Uhr, Kreisparteitag der CDU Tempelhof-Schöneberg
Gastredner: Joachim Zeller, MdEP, Spitzenkandidat der Berliner CDU für die Europawahl
Rathaus Schöneberg, BVV Saal

Fr., 23. Mai 2014, 19.00 Uhr, Tempelhofer Freitag der CDU Alt-Tempelhof
Thema: Europa vor der Wahl, mit Stefan Evers und Markus Klaer
Café Klatsch, Alt-Tempelhof 46, 12103 Berlin

So., 25. Mai 2014, 08.00 Uhr - 18.00 Uhr, Europawahl und Volksentscheid zum Tempelhofer Feld – in Ihrem Wahllokal (Denken Sie an Ihren Personalausweis und an die Wahlbenachrichtigung.)

Sa., 07. Juni 2014, 18.00 Uhr, Sommerfest der CDU Ortsverbände Alt-Tempelhof, Insbrucker Platz, Neu-Tempelhof und Schöneberger Westen
Seniorenfreizeitstätte Mireille Mathieu

Fr., 27. Juni 2014, 19.00 Uhr, Tempelhofer Freitag der CDU Alt-Tempelhof - Thema: Arbeitnehmerrechte
Bürgerbüro, Kaiserin-Augusta-Straße 13, 12103 Berlin

Weitere Termine und Informationen finden Sie auch im Internet:

www.cdu-alt-tempelhof.de



facebook



Mein+Tempelhof



CDU

ORTSVERBAND
ALT-TEMPELHOF



CDU

УГІ-ТЕМЬЕГНОЕ
ОБІЗЛАЕКВАНД

Stammtische

CDU Ortsverband Alt-Tempelhof

Bürgerbüro
Kaiserin-Augusta-Str. 13
12103 Berlin

Di., 13. Mai 2014 19.00 Uhr
Di., 10. Juni 2014 19.00 Uhr
Di., 08. Juli 2014 19.00 Uhr
Di., 12. Aug. 2014 19:00 Uhr

Tempelhofer Freitag

Eine Veranstaltung der CDU Alt-Tempelhof



CDU

ORTSVERBAND
ALT-TEMPELHOF



CDU

УГІ-ТЕМЬЕГНОЕ
ОБІЗЛАЕКВАНД

Europa am Vorabend der Wahl

Berlin braucht Europa.

Eine spannende Diskussion mit:

Stefan Evers, MdB

Kandidat für die Europawahl (Listenplatz 2)
stv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion

Markus Klaer, MdB

Mitglied im Ausschuss Europa-
und Bundesangelegenheiten, Medien



Markus Klaer

Stefan Evers

Freitag, 23. Mai 2014
Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Café Klatsch
Alt-Tempelhof 46
12103 Berlin